

Beispielprojekt 1

Landjugendarbeit in Asien. Multiplikatorenschulung der MIJARC Asia zur umweltfreundlichen Landwirtschaft

In Chennai, im Südosten Indiens, trafen sich 24 Jugendvertreter der MIJARC Asia zu einer gemeinsamen Schulung. MIJARC steht für Mouvement International de la Jeunesse Agricole et Rurale Catholique - französisch für 'Internationale katholische Land- und Bauernjugendbewegung' und ist der Dachverband der KLJB.

In dem viertägigen Workshop ging es um eine umweltbewusste landwirtschaftliche Produktion. Dieses Thema wurde auf der vorangegangenen Generalversammlung von den MIJARC-Mitgliedern gewünscht, da die Landwirtschaft für viele die Lebensgrundlage darstellt. Anhand von Exkursionen, Workshops und Vorträgen zu Themen wie Fruchtfolge, Mischkultur, Wassermanagement und umweltschonenden Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmethoden, tauschten sich die Teilnehmenden über Erfahrungen aus und eigneten sich Wissen an. Als Experten konnten auch Personen aus den eigenen Reihen genutzt werden, die bereits über Erfahrungen im landwirtschaftlichen Bereich verfügen. Auch der Zusammenhang eines christlichen Lebens und der Verantwortung für die Schöpfung wurde thematisiert. Eine Exkursion an die Küste machte die Folgen des Klimawandels und die damit verbundene Notwendigkeit des Handelns deutlich, da der Wasserspiegel dort stetig steigt. Durch die Schulung konnte somit eine Bewusstseinsbildung erreicht und Handlungsoptionen aufgezeigt werden.

Die Vertreter der verschiedenen Regionen werden das Erlernte nun an die MIJARC Mitglieder der Regional- und Ortsebenen weitergeben. So wird die Nachhaltigkeit des Projektes und die Verbesserung der Lebensbedingungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ländlichen Regionen sichergestellt. Zudem soll das Thema Nachhaltige Landwirtschaft auch in folgenden Sitzungen und Schulungen der MIJARC Asia weiter eine Rolle spielen.

Die Aktion Minibrot unterstützte dieses Projekt mit 3.000 Euro.

Beispielprojekt 2

Nachhaltige Fischzucht in Tansania

Dieses Projekt einer tansanischen Nichtregierungsorganisation (NGO) namens Sustainable Investments and Development Initiatives (SIDI) basiert auf mehreren Bereichen und erstreckt sich über zwei Jahre. Eine nachhaltige Fischzucht wird durch den Bau von Fischteichen, eine Aufforstung der Region durch das Pflanzen von etwa 10.000 Bäumen erreicht. Zudem führt in diesem Projekt zusätzlich die Vergabe von Kleinkrediten zu einer Reduzierung von Armut und einer Verbesserung der Lebensbedingungen von jungen Menschen in ländlichen Regionen. 350 Jugendliche profitieren direkt von diesem Projekt, welches nah am Viktoriasee durchgeführt wird.

Ziel dieses Projektes ist neben der Armutsreduzierung durch einkommengenerierende Aktivitäten eine Stärkung des Umweltbewusstseins und eine Sensibilisierung für den Umweltschutz und eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen entgegen des Trends der Ab- und Brandrodung. Zudem wird die Partizipation beispielsweise durch den Aufbau zweier Dorfräte und die sozialen Kompetenzen der jungen Menschen durch ihr Engagement im Projekt gefördert. Geschulte Jugendliche geben ihr Wissen in neu gegründeten Selbsthilfegruppen als Multiplikatoren weiter und sichern so das Erlernte.

Dieses Projekt startete bereits im Frühjahr 2015 (erste Rate: 19.412,50 Euro). Im Frühjahr 2016 wurde nach Eingang eines Zwischenberichtes planungsgemäß die zweite Phase des Projektes gefördert (6474,21 Euro), sodass es nun erfolgreich abgeschlossen werden kann.